Internationale Exkursion der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften zum Jahresabschluss im WS2015/2016

Anne Steinhaus, wiss. Mitarbeiterin, anne.steinhaus@htwsaaar.de

Auch in diesem Jahr konnte die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Korne und Dank der tatkräftigen Organisation und Unterstützung von Anne Steinhaus wieder eine mehrtägige Exkursion anbieten. Dieses Jahr führte uns die Exkursion über Frankreich in die Schweiz und nach Liechtenstein.

Vom 23.-25. November 2015 konnte den Studierenden der Fakultät (unter anderem vertreten durch Studierende des Supply Chain Managements, des deutsch-französischen Hochschulinstituts DFHI, der Disziplin Aviation Business und des Wirtschaftsingenieurwesen) das folgende spannende Programm geboten werden: Nach einen leicht verspäteten Start in Saarbrücken führte uns der Zwischenstopp auf dem Weg nach Luzern zur PSA Gruppe: Das Peugeot Werk in Sochaux (Frankreich). Im Werk werden der neue 308, der 308 SW, der 308 CC, der 3008 und der 5008 gefertigt. Darüber hinaus wird hier noch der DS5 von Citroën gefertigt. Der Rundgang durch die Montage vermittelte einen spannenden Eindruck zur Entstehung der verschiedenen Modelle. Nach dem Beuch der Produktion hatten wir noch Zeit das Museum zu besichtigen. Hier erfuhren wir, dass Peugeot nicht nur Autos sondern auch Fahrräder, Pfeffermühlen und Kaffeemühlen herstellt. Die Entwicklung der Automobilindustrie und des Designs der Autos konnte sehr gut nachvollzogen werden.

Abbildung 1: Besichtigung Peugeot, Sochaux (Frankreich)

In Luzern angekommen blieb der Abend zur freien Verfügung. Die einen trieb es in die Stadt zu typischen Schweizer Speisen, die anderen zogen es vor das heimische Urpils im Aufenthaltsraum des Hotels zu genießen.

Der Dienstag startete mit herrlichem Sonnenschein und einem gigantischen Blick auf die Schweizer Bergwelt. Entlang des Vierwaldstätter Sees fuhren wir zum ersten Highlight dieses Exkursionstages: Pilatus Aircraft, der Hersteller von einmotorigen Turboprop-Maschinen und Trainingssystemen. Hier konnten wir zum Anfassen nah an die einzelnen Stationen Fertigungsstationen heran und haben uns ein Bild der Einzelplatzfertigung machen können. 2017 startet der Bau der Neuentwicklung PC-24, deren Prototyp wir bereits auf dem Rollfeld bestaunen konnten. Im Zuge des Neuanlaufs benötigt Pilatus Aircraft neues Personal und bietet so die Möglichkeit für Studierende einen Einstieg ins Berufsleben zu erlangen, sei es durch ein Praktikum, eine Abschlussarbeit oder eine Anstellung.

Abbildung 2: Pilatus Aircraft

Nach dem Ausflug in die Luft ging es bodenständig weiter. Das Verteilzentrum von Migros (Vollsortimenter im Schweizer Lebensmittelgeschäft) in Suhr überzeugte durch Vollautomatisierung und war Highlight Nummer 2 der Exkursion. Wir erhielten einen Einblick in die Abläufe im Halleninneren. Die Anlieferung in Ganz-LKW oder sogar per Zug bis in die Halle. Ab dann vollautomatisiert ins Hochregallager, bis der Abruf zur Kommissionierung kommt. Automatische Depalettierung, Einlagerung im AKL (Kleinteilelager) bis zur automatischen, computeroptimierten Palettierung für die Filiale. Die tourenoptimale Bereitstellung der Paletten am Warenausgang stellt den Abschluss der Vollautomatisierung dar. Abgerundet wurde unser Besuch durch einen kleinen Imbiss und eine Modell-Palette gefüllt mit Schokolade.

Abbildung 3: Besichtigung des Verteilzentrums Migros

Der Abend zur freien Verfügung in Luzern wurde zum Besorgen der ersten Weihnachtsgeschenke, genießen des Bergpanoramas oder einfach nur zum Sightseeing genutzt.

Abbildung 4: Luzern

Der Mittwoch führte uns nach Liechtenstein. HILTI wartete auf uns in leichtem Schneefall und mit vielen Dübeln und Nägeln. Nach der Besichtigung der Produktion während der wir die Geräte selbst ausprobieren durften, führte uns der Weg ins Logistik-Zentrum von dem aus weltweit beliefert wird. Die HILTI-Zentrale in Liechtenstein bietet attraktive Praktika in allen dort angesiedelten Bereichen (Personal, Marketing, Entwicklung, Produktion, …) und betont, dass Möglichkeiten zur Abschlussarbeit bestehen.

Abbildung 5: Besichtigung HILTI, Liechtenstein

Nach langer Fahrt und vielen Eindrücken kam die Gruppe am Mittwochabend wohl behalten wieder in Saarbrücken an und kann voller neuer Eindrücke und Bekanntschaften in die Adventszeit starten.